

MOTION von Sabine Wettstein-Studer (FDP, Uster), Cäcilia Hänni-Etter (FDP, Zürich) und Beatrix Frey-Eigenmann (FDP, Meilen)

Betreffend Versorgungsplanung für Integrierte Sonderschulen

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Anpassung des Volksschulgesetzes vorzulegen, welche für die Integrierte Sonderschulung analog zur Separativen Sonderschulung eine Versorgungsplanung ermöglicht.

Sabine Wettstein-Studer
Cäcilia Hänni-Etter
Beatrix Frey-Eigenmann

39/2015

Begründung:

Der Anteil Sonderschülerinnen und Sonderschüler ist seit Einführung der integrativen Sonderschulungen enorm gewachsen. Die Einführung des standardisierten Abklärungsverfahrens (SAV) sowie das Monitoring werden dieses Wachstum nicht bremsen können. Im Gegensatz zu den Erwartungen ist aber der Anteil der Separativen Sonderschülerinnen und Sonderschüler nicht im gleichen Ausmass gesunken. Aus diesem Grund soll der Kanton rechtzeitig eine Rechtsgrundlage zur Verfügung haben, um entsprechende Massnahmen ergreifen zu können.

Für die Separativen Sonderschulen hat der Kanton das Instrument der Versorgungsplanung geschaffen. Das gleiche Instrument soll nun für die integrierte Sonderschulung ermöglicht werden. Dabei sollen die Gemeinden ihren Gestaltungsspielraum behalten.